

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU**Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf ökologischen Landbau**

Die Umstellung von konventionell landwirtschaftlichen Betrieben auf ökologische Landwirtschaft kann auch eine Alternative für Bremer Landwirte sein. Zu diesem Zweck stellt das Land Bremen Fördermittel bereit. Eine Umfrage der Landwirtschaftskammer bei Bremer Landwirten hat ergeben, dass eine gewisse Zahl der Landwirte überlegt, ihren Betrieb auf ökologische Wirtschaftsweise umzustellen. Diese Bereitschaft von Landwirten wird das Land begleiten.

Die Umfrage zeigt aber auch, dass die Förderung nicht in dem Maße angenommen wird, wie Fördermittel zur Verfügung stehen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die bisher angebotenen Umstellungshilfen? Warum werden die Hilfen zögerlich abgerufen?
2. Wie bewertet der Senat die Absatz- und Vermarktungswege landwirtschaftlicher Betriebe in Bremen für Produkte aus konventioneller und ökologischer Landwirtschaft?
3. Mit welchen Maßnahmen (Direktvermarktung, Bauernmärkte, Verarbeitungsangebote etc.) können aus Sicht des Senats die Absatz- und Vermarktungswege gefördert werden? (Bitte differenziert nach Milch, Fleisch, Eier, Getreide, Gemüse und Hackfrüchte).
4. Welche Potentiale sieht der Senat zum Ausbau regenerativer Energiegewinnung (Biogasanlagen, Solaranlagen etc.) in landwirtschaftlichen Betrieben, und welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat einzuleiten, um dieses Potential zu erschließen?
5. Wie bewertet der Senat die bisher bereitgestellte Umstellungsberatung für landwirtschaftliche Betriebe, die erwägen, auf ökologische Landwirtschaft umzustellen?

Dr. Schuster, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Imhoff, Eckhoff und Fraktion der CDU